

„Machen Sie was draus!“

Minister Dr. Bernd Buchholz überreichte Förderbescheid für den Umbau des Haus des Gastes in Pelzerhaken

Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit und Technologie und Tourismus Dr. Bernd Buchholz zeigte sich ortskundig. Früher sei er oft in Pelzerhaken gewesen. Vor diesem Hintergrund ist ihm der kräftige Aufschwung und die neu gewonnene Attraktivität des Ortes nicht verborgen geblieben. Am vergangenen Donnerstag überreichte er einen positiven Förderbescheid für den Umbau des Haus des Gastes. Das Bauvorhaben „Umgestaltung Haus des Gastes“ soll im Dezember starten und nach Möglichkeit im Spätsommer 2021 abgeschlossen sein.



Übergabe des Förderbescheides: Ausschussvorsitzender Tourismus-Ausschuss Dirk Cremer, Bürgervorsteher Sönke Sela, Minister Dr. Bernd Buchholz, Vorstand Tourismus Agentur Lübecker Bucht André Rosinski, Bürgermeister Mirko Spieckermann und Werkleitung Tourismus-Service Stephan Reil (v. lks.).

Fortsetzung auf Seite 2.



Fortsetzung von Seite 1.

Pelzerhaken. Im Jahr 2018 wurde ein Antrag auf Förderung an die Investitionsbank Schleswig-Holstein gestellt. Die Umbaumaßnahme soll im Rahmen der interkommunalen Kooperation der LTO (Lokalen Tourismus-Organisation) Lübecker Bucht durchgeführt werden und fügt sich somit in die regionale Entwicklungsstrategie ein. Aus diesem Grund wurde eine Förderquote von 70 Prozent der tatsächlich entstehenden zuwendungsfähigen Ausgaben beantragt. Die geplanten Gesamtkosten betragen 1.283.214,32 Euro netto und die Fördersumme beläuft sich insgesamt auf 675.596 Euro.

Bürgermeister Mirko Spieckermann bedankte sich für die Bereitstellung der Fördersumme und versicherte, dass diese Investition sehr gut und nachhaltig investiert sei und Neustadt bei der Profilierung als Tourismusstandort weiter unterstützen werde. Auch Bürgervorsteher Sönke Sela und Tourismus-Ausschuss Vorsitzender Dirk Cremer, der dieses Antragsvorhaben durch die politischen Gremien begleitet hat, sind begeistert, dass es nun mit dem Umbau des Haus des Gastes losgehen kann.

„Die Bäder an Nord- und Ostsee sind im touristischen Wachstum begrenzt, wenn nicht der Weg zur Ganzjahres-Destination gesucht wird. Auch deshalb investiert das Land in Infrastruktur. Machen Sie was draus“, erklärte Minister Dr. Bernd Buchholz.

Hintergrund

Seit dem Jahr 1973 ist die Stadt Neustadt mit seinen Ostseebädern Pelzerhaken und Rettin als Seebad anerkannt. Im Jahr 1992 wurde mit dem Haus des Gastes auf 829 Quadratmeter bebauter Fläche eine zentrale Auskunftsstelle gebaut, mit dem Ziel Kurgäste über Unterkunftsmöglichkeiten, Einrichtungen und Veranstaltungen zu informieren. Darüber hinaus erfolgt vom Haus des Gastes aus unter anderem auch die Betreuung der touristischen Infrastruktureinrichtungen durch den Tourismus-Service. Seitdem sind fast 30 Jahre vergangen und dieser Zeitraum hat zum einen Spuren am und im Gebäude hinterlassen, und zum anderen haben sich auch die Touristenströme und -bedürfnisse in den vergangenen Jahrzehnten sehr gewandelt. Auf diese veränderten Gästebedürfnisse kann am bestehenden Standort und mit der zur Verfügung stehenden Infrastruktur nicht optimal reagiert werden. Darüber hinaus hat Pelzerhaken in den vergangenen 10 Jahren eine enorme touristische Aufwertung erfahren. Straßen wurden saniert, die Promenaden erneuert und neue Ferienunterkünfte, Eigentums- und

Mietwohnungen gebaut. Die Entwicklung des Ortes erfolgte abgestimmt, sodass sich die meisten Gebäude harmonisch in die Landschaft einfügen. Im Rahmen einer Ortsbildanalyse des Tourismusverbandes Schleswig-Holstein (TVSH) wurde beim Haus des Gastes in Pelzerhaken eine „veraltete Tourismusarchitektur“ diagnostiziert und skizziert, welchen Einfluss eine attraktive Ortsbildgestaltung für die Gästezufriedenheit hat. Auch das Thema Barrierefreiheit ist beim derzeitigen Haus des Gastes nur bedingt realisiert, denn der strandseitige Eingang ist zurzeit nicht barrierefrei.

„Auf der bestehenden Fläche soll eine bestmögliche, zeitgemäße Optimierung vorgenommen werden, es gibt keine Flächenerweiterung“, führte Stephan Reil aus. Die derzeitige Nutzung der Immobilie erfolgt durch den Eigentümer Eigenbetrieb Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin, der sich vor Ort um die Themen „Infrastruktur, Tourismusbeitrag und Badesicherheit“ kümmert und durch die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht, die einen großen Teil der Räumlichkeiten für die Aufgabe der Gästeberatung und die Durchführung von Kinderbetreuungsangeboten und weiteren Veranstaltungen benötigt.

Künftige Nutzung des Haus des Gastes

Mit dem Umbau des Haus des Gastes verfolgt der Eigenbetrieb Tourismus-Service nicht nur eine Aufwertung des Standortes, es gilt auch die vorhandene Fläche optimal auszunutzen, den Möwe-Meier-Club zielgruppengerecht umzugestalten, Barrieren abzubauen und das Haus in einen serviceorientierten Erlebnis- und Begegnungsraum umzugestalten. Das umgestaltete Haus des Gastes wird somit zum touristischen Aushängeschild des Ortes, das Strahlkraft auf die ganze Umgebung hat.

„Mit der Umgestaltung des Haus des Gastes in Pelzerhaken wird eine ansprechende und zeitgemäße Beratungssituation für die Gäste vor Ort geschaffen. Das moderne Ambiente spiegelt mit seinem lässigen und zugleich niveauvollen Design die Marke der Lübecker Bucht wider und sorgt für eine hohe Aufenthaltsqualität. Die Beratungssituation wird durch die neue Raumaufteilung deutlich verbessert und auch in puncto Nachhaltigkeit ist diese Umgestaltung ein Fortschritt“, erläuterte Vorstand André Rosinski.

So ganz ohne Zukunfts-Wunsch aus Politik und Touristik konnte Dr. Bernd Buchholz die Heimreise allerdings nicht antreten. Auch die Seebrücke in Pelzerhaken ist deutlich in die Jahre gekommen. Hier empfahl der Minister, zeitig einen Antrag zu stellen. (red/mg)